A strange guy

Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

Kapitel 11: Der letzte Tag

Schwerfällig schleppte Zorro den Koch nach unten und setzte ihn in die erste Stuhlreihe. Es waren bereits viele Gäste da, auch der Pfarrer war bereits an seinem Platz. Zu dieser Hochzeit war das ganze Personal und die Wachen des Palastes eingeladen, sie hatten alle Anzüge und Kleider an, sahen wirklich umwerfend aus. Als Sanji durch die Runde blickte sah er ein bekanntes Gesicht. Ace war auch gekommen. Er erblickte den blonden Koch und kam natürlich gleich zu ihm.
"Na ihr beiden? Seit wann seid ihr denn da?" fragte er und lächelte.
"Seit gestern. Dein Bruder ist auch bald... wo ist der eigentlich??" Zorro schien plötzlich etwas verwirrt.
"Keine Ahnung... aber Marik ist auch nicht da." Antwortete Sanji.
"Marik?" fragte Ace verwundert.
"Ja, ein Freund den wir getroffen haben."
"Ich ahne schon wo die beiden mal wieder stecken..." Zorro sah Sanji mit einem allessagendem Blick an und dieser nickte nur stumm. "Hoffentlich schaffen sie es noch zur Hochzeit..."
"Naja, mein Bruder kommt schon noch..." sagte Ace und setzte sich neben Sanji.
"Hoffentlich..." seufzte Sanji und ließ sich nach unten rutschen.

Zehn Minuten später kam der Captain dann auch, mit einem Grinsen im Gesicht und setzte sich. Sanji sah Ruffy an, der immernoch ganz geschafft war.
"Na, hattest du Spaß?" fragte er zynisch.
"Sicher, was denkst du denn?" entgegnete der Captain.
"Gut, die Hochzeit fängt nämlich gleich an."
"Uiii, fein!" schrie Ruffy und klatschte, dann entdeckte er Ace und stürzte sich auf ihn.
"Schon gut kleiner Bruder... ich freu mich auch dich zu sehen, aber lass bitte los, sonst ersticke ich noch..." keuchte er und Ruffy ließ von ihm ab.
"Das ist ja toll dich hier zu sehen!! Sag mal, kommst du morgen mit uns?"
"Wohin denn?" fragte Ace verwundert.
"Wir müssen Morgen leider wieder weiter..." antwortete Sanji an Ruffys Stelle.
"Hm, nagut. Ich komme mit, ein paar Tage können nicht schaden." Sagte Ace lächelnd und kraulte Ruffy den Kopf.
"JUHUUUU!!!" schrie dieser und sprang mal wieder umher.
"Hey, wo ist eigentlich Marik und der Rest??" fragte Zorro als er sie nicht finden konnte.

"Marik zieht sich noch um, die anderen kommen gleich!" antwortete Ruffy.

Als endlich alle eingetroffen waren, kam auch Corsa. Er trug einen sehr edlen weißen Anzug mit goldenen Verzierungen. Nach ihm kamen Ishizu, Nami und Robin. Alle drei trugen das gleiche hellblaue Kleid mit insgesamt drei Röcken und sie sahen alle umwerfend schön aus, wie auch Zorro feststellen musste. Dann ertönte Orgelmusik und Vivi wurde von ihrem Vater an dem Altar geführt. Chaka und Peruh, die Trauzeugen von Corsa, standen nun neben dem Brautpaar, ebenso die Brautjungfern. In ihrem Kleid sah Vivi aus wie die Königin der Welt persönlich. Ihre blauen Haare waren nicht zusammengebunden, sondern fielen in leichten Locken auf ihre Schultern. Ihr Gesicht, verdeckt vom Schleier, hatte wie immer diesen glücklichen Ausdruck den Vivi allen Menschen beibringen wollte. Sanji sah sie an und war von ihrer Schönheit geblendet, aber auch den anderen erging es so, einschließlich dem grünhaarigen Schwertkämpfer neben ihm. Dann begann die Trauung endlich.

Der Pfarrer begann mit seiner Rede und Vivi und Corsa sprachen ihre Gelöbnisse. Als die beiden sich schließlich versprachen, dass sie immer füreinander da sein würden, in guten wie in schlechten Zeiten, und sie sich küssten musste Sanji wegsehen. Zwar empfand er nichts für Vivi, aber ihm stiegen fast die Tränen in die Augen angesichts dieses wunderbaren Paares. Würden er und Zorro auch ein solches Paar abgeben können? Diese Frage hatte er sich schon die ganze Zeit gestellt, aber es gab darauf keine Antwort.

Später, als das Brautpaar seine Runde machte um allen zu danken, dass sie gekommen waren, saß Sanji an einem der Tische und vergrub das Gesicht in den Armen. Es gab einfach zu viele Dinge über die er sich nicht im Klaren war, er war zu verwirrt. Er wusste nicht, wie er hierher gekommen war, hier an diesen Punkt seines Lebens an dem sich alles änderte. Ja, er hatte Gefühle für Zorro, das gestand er sich ein, aber er wusste nicht, wie er dieses Laster abwerfen konnte nie jemandem seine Gefühle zu offenbaren. Vielleicht würde sich das eines Tages ändern, doch im Moment konnte er es noch nicht. Endlich blickte er auf und sah, wie Zorro am Nebentisch mit Ace und Ruffy redete. Sie lachten und feierten, Sanji war allein. Er war zwar unter Menschen, aber er war allein. Innerlich zeriss es ihn und er wäre am liebsten gestorben, doch er konnte es sich nicht anmerken lassen, schob sein vergrubenes Gesicht auf Kopfschmerzen, eine glatte Lüge.

Am Abend, als die Feier langsam ihrem Ende zuging war Sanji wieder fast der alte Koch, der er einmal war, aber nie wieder sein würde. Er entschloss sich mitzufeiern, immerhin war dies ja eine Hochzeit. König Kobra kam auf die Piraten zu und setzte sich.
"Nun Marik, was ist? Willst du den Schlüssel immernoch?" fragte er.
Marik nickte. "Natürlich. Wo ist er denn nun?"
"Das werde ich euch zeigen. Sanji, Zorro, Ruffy, Ishizu? Kommt ihr bitte auch mit?"
"Sicher Majestät." Antwortete Ishizu und stand von ihrem Platz auf. Sie hatte sich umgezogen und trug nun wieder ihr gewohntes Kleid.

Sie gingen einige Meter bis der König anhielt und sich zu den anderen umdrehte.
"Also, wir gehen jetzt in einen Geheimgang dieses Schlosses den nicht einmal meine Tochter kennt. Behaltet Stillschweigen darüber, in Ordnung?" sagte er leise und alle

nickten. Dann gingen sie weiter und irgendwie öffnete sich eine Tür in der Mauer. Als sie hindurchgegangen waren schloss sie sich wieder und es wurde dunkel.
Sie gingen eine Weile durch die Dunkelheit, dann sahen sie Licht, Fackeln und eine prächtige Kammer in der alles zu glänzen schien. Marik war erstaunt.
"Da! Der Schlüssel!!" rief er plötzlich.
Kobra pflichtete ihm bei. "Ja, das ist er. Du kannst ihn nehmen, wenn du mir eine Frage beantwortest."
"Und die wäre?"
"Was hat es mit diesem Schlüssel auf sich?"
"Nunja," sagte Marik. "dieser Schlüssel ist ein Millenniumsgegenstand. Es gibt insgesamt sieben davon: Den Schlüssel, die Waage, das Auge, den Ring, die Halskette, das Puzzle und natürlich den Stab. Fünf dieser Gegenstände befinden sich in dieser Welt. Wir kamen durch einen Unfall hierher und haben zwei Gegenstände, das Auge und den Schlüssel, verloren. Um wieder zurück in unsere Welt zu kommen benötigen wir alle fünf Gegenstände und wir müssen diesen Jungen finden der vor kurzem hier war." erklärte er und alle, sogar Ruffy, hörten ihm aufmerksam zu.
"So ist das also..." sagte Kobra nach einer Weile. "Und weiter? Gibt es noch mehr?"
"Ja, schon... wir müssen mit diesen Gegenständen an einen bestimmten Ort, nur wir wissen nicht wo dieser Ort ist."
"Doch Marik.. ich weiß wo er ist." Sagte Ishizu plötzlich.
"Und wo ist er?"
"Wir müssen an einem Ort sein an dem es zwei Menschen gibt, die sich über alles lieben. Wieso weiß ich nicht, aber Bakura sagte es bevor er verschwand." Fuhr sie fort.
"Hieße das, dass hier der richtige Ort wäre?" fragte der König.
"Nicht ganz, denn es gibt noch mehr. Diese beiden Menschen müssen entweder zwei Männer, oder zwei Frauen sein. Ein bisschen komisch, aber die Wahrheit."
"Das wird schwierig..." seufzte Kobra.
Sanji und Zorros Blicke trafen sich sofort als Ishizu sagte, dass es zwei Männer sein könnten. Zwar wusste keiner, ob der andere ihn liebte, aber sie ahnten, dass sie die beiden Menschen sein würden und das sehr bald.
"In Ordnung, nimm den Schlüssel an dich. Er gehört dir."
"Vielen Dank Majestät!" Marik schritt zu dem Schlüssel und nahm ihn an sich.
"Wir sollten nun zurückgehen, ihr habt Morgen wieder eine lange Reise vor euch." sagte der König und sie begaben sich wieder auf den Rückweg.